

AUFGESTANDEN! HINGEGANGEN! ABGEPFIFFEN!

„pro-Köln-Kongress“ -

MIT ALLER MACHT VERHINDERN!

Am 9. Mai starten die faschistischen „Bürger“-Wehren „pro Köln“/„pro NRW“ einen erneuten Versuch ihren „Anti-Islamisierungskongress“ in Köln abzuhalten. Im September 2008 sind sie erbärmlich damit gescheitert. Eine geballte antifaschistische, demokratische und revolutionäre Massenbewegung hat sich mit Blockaden ihnen entgegengestellt, und sie mussten abziehen.

„Pro Köln“ - keinen Fußbreit den Faschisten im Schafspelz!

Pro Köln ist nicht nur eine extrem rechte Gruppierung. Ihr kommunales Programm fordert ganz „umweltbewusst“: „Radverkehrsanlagen wie in Holland, gebührenfreie städtische Parkplätze, Nachtflugverbot für Köln/Bonn, Manager in die Verantwortung nehmen“. In einem Atemzug, wird die sofortige Abschiebung von Flüchtlingen, Schließung von Flüchtlingsunterkünften, Verbot des Baus von Moscheen gefordert und Hetze gegen Roma und Sinti, die Schürung eines aggressiven Hasses gegen MigrantInnen betrieben. Slogan für die Kommunalwahlen Ende August für „pro Köln“ Chef Beisicht ist: „Der OB (Oberbürgermeister) gegen die Moschee!“ (webseite pro Köln) Die Macher von „pro Köln“ sind personell verbunden und verflochten mit DVU, NPD, Republikanern und „freien Kameradschaften“. (dokumentiert im Internet, z.B. selbst bei wikipedia). Es ist eine sich mit übler nazi-sozialer Demagogie demokratisch ausgebende, im Kern aber einfach faschistische Truppe.

Internationalem Nazi-Aufmarsch entgegentreten!

„Pro Köln/pro NRW“ sind keine lokalen, unbedeutenden Wahlvereine. Sie sind ein Baustein in der Vernetzung faschistischer Organisationen. Sie sollen als „Bürgerplattformen“ gegen das „korrupte Parteienwesen“ die legalen parlamentarischen Möglichkeiten voll ausschöpfen. Darum auch eine gewisse Zurückhaltung in der Wortwahl. Ihre „internationalen Gäste“ zum „Anti-Islamisierungskongress“ sind u.a. die Vorsitzende der „Tschechischen Volkspartei-Narodni Strane“, Edelmannova, (profilierte Rassistin gegen Roma und Sinti), Dewinter vom Flams Belang (eingefleischter Nationalist - Belgien) sowie Politiker der Lega Nord (Koalitions-Regierungspartei - Italien). Das sind parlamentarische Sprachrohre der europäischen und internationalen Faschisten-Strömung.

Christlich-faschistische Herrenmenschen-Ideologie angreifen!

Bis hin in die Mitte der Gesellschaft, als von allen bürgerlichen Parteien wird das christliche Fundament des Grundgesetzes zwecks Assimilierung von MigrantInnen hochgehoben. Diese Werte muss ein „echter Deutscher“ verteidigen. Wie sehr dieser Mainstream mit der rassistisch-faschistischen Ideologie verflochten ist, beweisen Trupps wie „pro Köln und pro NRW“, die ihren Kongress „in Verteidigung der traditionellen Werte des christlichen Abendlandes“ (homepage pro köln) veranstalten.

Die Kreuzzüge und die Hexenverbrennungen, die Missionierung Lateinamerikas, Afrikas und Asiens mit Kreuz und Schwert, Krieg und Elend, das war die Realität des Heilsversprechen der Kirchenkolonisatoren. Die industrielle Vernichtung 6 Millionen europäischer Juden, der barbarische Ausrottungsfeldzug der Nazi-Armee gegen die slawischen Völker - auch das passierte mit dem Segen der christlichen Kirchen!

Auf diese Werte wird sich also berufen, wenn der Islam verteufelt und dämonisiert wird. Der Islam ist so reaktionär, so verblendet, so frauenfeindlich, so rassistisch und missionarisch wie alle anderen Religionen auch. Religion war und ist immer ein Mittel der Herrschenden die Unterdrückten und Ausgebeuteten auf ihre Seite zu ziehen, sie in Kriege zu hetzen, sie gegen andere Religionen aufzustacheln. Nur der Atheismus ist gelebter Humanismus und verspricht den Menschen kein Paradies im Himmel, sondern fordert gleiche Rechte für alle Menschen auf Erden. Solange es Religionen gibt, solange die werktätigen Menschen den Glücksversprechungen der Religionen anhängen, solange fordern Demokraten und RevolutionärInnen, dass Religion Privatsache jedes/r Einzelnen ist. Voraussetzung dafür ist die grundlegende Trennung von Kirche und Staat. Der Staat muss sich neutral zu allen Religionen verhalten. Er muss gleiches Recht zur Religionsausübung für alle Religionen gewährleisten. Also das Recht auf Hindutempel für Hinduisten, Moscheen, für Muslime, Synagogen für Juden, Kirchen für Christen - für Menschen aller Nationalitäten und Religionen, die in der BRD leben.

Antisemitismus und Anti-Islam-Hetze keine Chance!

Die pro-Nazi-Kräfte hetzen auf der einen Seite gegen eine angebliche Islamisierung und greifen damit die muslimischen Migranten hier an. Auf der anderen Seite pflegen sie eine intensive und wohlwollende Kameradschaft mit islamistischen Kräften wie der Hamas in Palästina oder der Hizbollah im Libanon. Wie kommt's? Sie verbindet ein gemeinsames rassistisches Element, der Antisemitismus! So sehr sie dafür sind alle, vor allem muslimische MigrantInnen entweder abzuschieben oder zwangszuassimilieren, so sehr verbünden sie sich mit islamistischen Gruppierungen im Kampf gegen die „internationale jüdisch-zionistische Verschwörung"! Insofern können wir Antifaschisten und RevolutionärInnen auch kein Bündnis mit Gruppierungen wie der Hamas im Kampf gegen pro Köln eingehen. Ebenso wenig sind Bündnisse richtig mit den herrschenden Parteien von CSU bis zu den Grünen, die sich antifaschistisch profilieren wollen, aber doch den rassistischen Grundkonsens in der Gesellschaft schüren. Sie haben das Asylgesetz faktisch abgeschafft, sie haben die Debatte über „Asylantenflut" und Islamismus = Terrorismus angeschoben! Sie betreiben eine rassistische MigrantInnenpolitik! In Deutschland werden 2009 Menschen nicht-weißer Hautfarbe, Migranten, JüdInnen, Flüchtlinge angegriffen, zusammengeschlagen und ja, auch ermordet. Das ist das Ergebnis staatlicher Politik und des Gewährenlassens, das faktische Unterstützen offensiver faschistischer Hetzpropaganda und Taten!

Antifaschismus und Antirassismus sind das Gebot der Stunde!



TROTZ ALLEDDEM!

4. Mai 2009

Zeitung für den Aufbau der

Bolschewistischen Partei in Deutschland

Kontakt: Postfach 48, 73550 Waldstetten

mail: trotz.alledem@gmx.net <http://www.trotzalledem.tk>

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastrasse 56, 50829 Köln